



Raschau



Markersbach

Mitteilungsblatt

der Gemeinde

Raschau-Markersbach

Jahrgang 2022

Mittwoch, 4. Mai 2022

Nummer 5



Deutscher Mühlentag

Pfingstmontag, 06. Juni 2022

10.00 – 17.00 Uhr

Programm:

ab 10.00 Uhr
ab 10.30 Uhr
ab 11.00 Uhr

evangelischer Mühlengottesdienst
Mühlenführungen
Pendelverkehr zur Köhlerhütte
Fürstenbrunn

ab 14.00 Uhr

im Mühlengarten:

- Ponyreiten
- Kinderspielplatz
- Kinderschminken u. Basteln
- Strohburg



Musikalischer Rahmen:

„Meißner Porzellanglockenspiel“

„Jörg Heinicke und De Buchholzer“

Süß-Mühle Raschau – Mühlstraße 5 – 08352 Raschau –
Tel. 03774 / 81267 – www.suess-muehle.de

Einladung zur Bürgerversammlung Raschau-Markersbach

am Dienstag, dem 17. Mai 2022 um 18.30 Uhr
im Kaiserhof Markersbach, Annaberger Straße 80, 08352 Raschau-Markersbach

Tagesordnung:

- Eröffnung durch den Bürgermeister Herrn Tröger
- Vorstellung des Projektes zur Errichtung einer Photovoltaikfreiflächenanlage in der Gemeinde Raschau-Markersbach durch den Vorhabenträger
- Diskussion und Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zum Projekt

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen, an der Einwohnerversammlung teilzunehmen und Fragen zu vorgestellten sowie sonstigen Themen zu stellen.

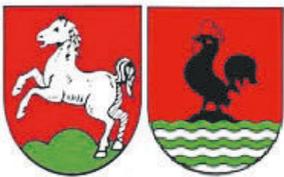
Hinweise zur Sitzungsteilnahme aufgrund der Corona-Pandemie:

Die Einwohnerversammlung ist öffentlich, sodass Einwohnerinnen und Einwohner teilnehmen können. Im Sitzungsraum werden die notwendigen Schutzmaßnahmen getroffen, um z. B. die Einhaltung der erforderlichen Mindestabstände zwischen allen Personen zu gewährleisten. Bitte beachten Sie jedoch, dass der Zugang zum Sitzungsraum eventuell begrenzt werden muss, wenn die Platzkapazitäten ausgeschöpft sein sollten.

Bitte beachten Sie die zum Zeitpunkt der Versammlung geltenden gesetzlichen Bestimmungen der aktuellen Corona-Schutz-Verordnung des Freistaates Sachsen

Freundliche Grüße

i. A. Marcel Werner
Investitionsmanagement
Abteilung Erneuerbare Energien
Stadtwerke Leipzig GmbH
Eutritzscher Str. 14b, 04105 Leipzig



Ansiedlung von Freiflächen Photovoltaikanlagen im Gemeindegebiet Raschau- Markersbach

Projekt:

Steckbrief der PV-Freiflächenanlage Stadtwerke Leipziger GmbH/ Green City AG

Das Projektziel:

- Anteil der erneuerbaren Energien am Bruttostromverbrauch steigern
- Teilweise Einspeisung des produzierten Stromes ins öffentliche Netz
- Raum- und umweltverträgliche Variante auf Grund ausgewiesener geringer Bodenwerte/Ackerzahlen
- Nachhaltige Raumnutzung, bspw. Blühwiese, Insektenhotel

Der Planungsbereich:

- Der Standort liegt in der Gemarkung Mittweida an der Bahnlinie
- Es gibt zwei Projektflächen getrennt durch die Bahnlinie
- Beide Flächen werden nach dem Erneuerbaren Energien Gesetz vergütet

- Das Planungsgebiet befindet sich regionalplanerisch auf Weißflächen und ist somit frei von jeglichen Vorgaben oder Restriktionen von Seiten der Regionalplanung
- Aufgrund der unmittelbaren Lage an der Bahntrasse wirken die Projektflächen als natürliche Barriere für Tiere

Die Projektgröße:

- Das geplante Projekt beansprucht insgesamt eine Fläche von ca. 10,39 ha
- Die kumulierte Anlagengröße wird voraussichtlich bei etwa 12 MW betragen



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Raschau-Markersbach!

Der Wonnemonat Mai ist nun endlich da. Mal sehen, ob er seinem Ruf gerecht wird und uns schönes Wetter beschert. Die Bestellung der Felder ist ja in vollem Gange bzw. schon abgeschlossen. Das relativ trockene Wetter wurde voll ausgenutzt, auch wenn es in den Nächten noch recht kalt war. Unsere Gartenbesitzer haben ihre Grundstücke auch auf Vordermann gebracht. Alles soll nach dem Winter schön aussehen. Deshalb möchte ich auch noch einmal an die „Müllwanderung“ in unseren Ortsteilen am 7. Mai erinnern. Machen wir mit dieser Aktion unsere Gemeinde noch schöner und lebenswerter. Zur besseren Koordinierung melden sie sich bitte bei den Verantwortlichen der jeweiligen Strecken an (siehe Ortsblatt April). Ich hoffe, diese Aktion wird ein Erfolg.

Am 13.04.22 stellte das Testzentrum im Kaiserhof seinen Dienst ein. Die Nachfrage nach Tests ging stark zurück. Danke an Herrn Schürer mit seinen Helfern für die Arbeit. Hoffentlich müssen wir im Herbst das Testzentrum nicht noch einmal einrichten. Die Corona-Zahlen sind ja bei uns glücklicherweise rückläufig. Stand 20.04.22 waren in unserer Gemeinde 42 Personen infiziert, Inzidenz 849.

Mit dem Schließen des Testzentrums können wir natürlich unseren Kaiserhof wieder zur Vermietung anbieten. Anfragen an Frau Süß in der Tourist-Info, Telefon 03774 157-223.

Für die Unterbringung von Ukraine-Flüchtlings wurden uns in letzter Zeit einige Wohnungen von Privat und Wohnungsgesellschaft zur Verfügung gestellt. Leider stehen diese Wohnungen noch leer. Wir haben zum jetzigen Zeitpunkt (20.04.) eine junge Mutti mit ihrem Kleinkind in Markersbach untergebracht. Helfer und Wohnungen stehen bereit.

Der Start in die Freibadsaison steht ja bevor. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange. Leider waren wir gezwungen, die Eintrittspreise etwas anzuheben. Das hat viel mit steigenden

Preisen für Energie und Verbrauchsmaterialien zu tun. Wie sie wissen, arbeiten wir ja bei Weitem nicht kostendeckend. Wir schreiben jährlich rund 200 000 € Verluste für beide Bäder und die müssen wir etwas abfedern. Ich hoffe, dass wird ihnen den Spaß am Besuch der Freibäder nicht verderben.

Am 17.05.22 findet um 18.30 Uhr eine Einwohnerversammlung im Saal des Kaiserhofes in Markersbach statt (siehe Einladung im Innenteil). Dort wird ihnen von den Stadtwerken Leipzig das Projekt einer großen Fotovoltaik-Anlage im Bereich Bahnstrecke-Emmler vorgestellt. Bevor Entscheidungen im Gemeinderat dazu getroffen werden, sollen unsere Bürger über das Projekt informiert werden und darüber diskutierten. Wir hoffen auf rege Teilnahme.

Die Vorbereitungen für den Spielplatzbau in Raschau auf dem Gelände der ehemaligen Kronkorkenfabrik laufen im Hintergrund. Die Fördermittel wurden genehmigt und die Bestellung der Spielgeräte ausgelöst. Unser Bauhof wird die Baugruben vorbereiten und eine Fachfirma die Geräte aufbauen. Im Moment ist noch nichts zu sehen. Im Spätsommer soll dann aber alles fertig sein.

Unsere Baustellen laufen wieder. Auf der Halde wird am Probefeld gearbeitet, am Hochwasserdamm in den „Grünstädtler Wiesen“ werden die Wege angerichtet und die Flächen wiederhergestellt. Die Arbeiten an der Gastrasse in der Bergstraße in Markersbach werden uns noch etwas begleiten. Die Abrissarbeiten an der alten Bäckerei Rahn sind inzwischen abgeschlossen. Die Planungen für einen Schulanbau durch die Jenaplan-Schule laufen.

Die Erkundungsarbeiten am Wasserdurchlass Abrahamsbach an der Jenaplan-Schule sind abgeschlossen. Jetzt kann geplant werden.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern einen schönen Mai.

Ihr Bürgermeister Frank Tröger

Bekanntgabe der Beschlüsse der 31. Sitzung des Gemeinderates

Die 31. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Raschau-Markersbach fand am Donnerstag, dem 07.04.2022 im Haus des Gastes „Kaiserhof“ Markersbach statt. Zur Sitzung waren 12 Mitglieder des Gemeinderates anwesend. Mit dem Bürgermeister war der Gemeinderat mit 12 + 1 Stimmen beschlussfähig. In der öffentlichen Sitzung fasste der Gemeinderat die folgenden Beschlüsse:

Beschluss Nr. 162 /2022

Vergabe der Bauleistung Straßenbauarbeiten im Rahmen der Bauleistung des ZWW, ABK Langenberg

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe der Bauleistung Straßenbauarbeiten im Rahmen der Bauleistung des ZWW ABK Langenberg Siedlung an den wirtschaftlich günstigsten Bieter der öffentlichen Ausschreibung, die Firma Lorenz Bau GmbH aus Schwarzenberg zu einem Bruttopreis von 20.930,28 €.

Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, weitere Vertragsverhandlungen zu führen.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 163 /2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die 2. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde

Raschau-Markersbach über die Benutzung der Freibäder in den OT Raschau und Markersbach (Freibadsatzung).

Abstimmung

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 164 /2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt den Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 150/3, Gemarkung Raschau, mit einer Größe von ca.220 m² zum Kaufpreis von 8,00 €/m², an die Evangelisch-methodistische Kirche, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Sitz Zwickau, Lessingstraße 6, 08058 Zwickau. Die Verkaufssumme für die Teilfläche des Flurstückes 150/3 beträgt 1.760,00 €.

Die Grundlage der Kaufpreisbildung ist der Grundstücksmarktbericht vom Gutachterausschuss des Erzgebirgskreises. Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beauftragt und bevollmächtigt den Bürgermeister, die Verhandlung zu führen und den notariellen Vertrag zu unterzeichnen.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 165 /2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme der Spende von Herrn Jürgen Weißflog in Höhe von 100,00 € zweckgebunden für die Chronik Raschau.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 166 /2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 73 Abs. 5 SächsGemO die Sachspende der Firma Schneider Erzgebirge Hoch- und Tiefbau GmbH, 1 Kyocera Drucker Ecosys P5021cdn, im Wert von 299,90 € für die Grundschule Raschau, anzunehmen.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 167 /2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 73 Abs. 5 SächsGemO die Sachspende der Firma FISHBULL Franz Fischer Qualitätswerkzeuge GmbH, Waren[1] im Wert von 93,37 €, für die Jugendfeuerwehr, anzunehmen

1 LED Strahler auf Stativ 2*20W, 1 LED Rückleuchten-Set für Anhänger 12 V, 2 Unterlegkeile mit Halter schwarz Kunststoff, 1 Abreißseil mit Haken und Ringen 1000 mm

Abstimmung

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 168 /2022

Lieferung, Installation und Konfiguration von Daten- und Informationstechnik im Rahmen des Digitalpaktes Schule, Los 1: Server und Schulserverlösung

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe der Leistungen an die Firma WBZ Bürotechnik GmbH, Kirchberger Straße 26 in 08112 Wilkau-Haßlau zu einem Bruttopreis von 9552,13 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 169 /2022

Lieferung, Installation und Konfiguration von Daten- und Informationstechnik im Rahmen des Digitalpaktes Schule

Los 2: Lieferung, Installation und Konfiguration der WLAN-Struktur, Access Points

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe der Leistungen an die Firma WBZ Bürotechnik GmbH, Kirchberger Straße 26 in 08112 Wilkau-Haßlau zu einem Bruttopreis von 2045,61 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 170 /2022

Lieferung, Installation und Konfiguration von Daten- und Informationstechnik im Rahmen des Digitalpaktes Schule

Los 3: Interaktive Tafeln

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe der Leistungen an die Firma

WBZ Bürotechnik GmbH, Kirchberger Straße 26 in 08112 Wilkau-Haßlau zu einem Bruttopreis von 9.569,74 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 171 /2022

Lieferung, Installation und Konfiguration von Daten- und Informationstechnik im Rahmen des Digitalpaktes Schule

Los 4: Lieferung, Installation und Konfiguration von Tablets

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe der Leistungen an die Firma WBZ Bürotechnik GmbH, Kirchberger Straße 26 in 08112 Wilkau-Haßlau zu einem Bruttopreis von 17.368,76 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 172 /2022

Lieferung, Installation und Konfiguration von Daten- und Informationstechnik im Rahmen des Digitalpaktes Schule

Los 5: Robotik

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe der Leistungen an die Firma WBZ Bürotechnik GmbH, Kirchberger Straße 26 in 08112 Wilkau-Haßlau zu einem Bruttopreis von 2535,89 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 173 /2022

Lieferung, Installation und Konfiguration von Daten- und Informationstechnik im Rahmen des Digitalpaktes Schule

Los 6: Servicevertrag

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe der Leistungen an die Firma WBZ Bürotechnik GmbH, Kirchberger Straße 26 in 08112 Wilkau-Haßlau zu einem Bruttopreis von 9129,38 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

2. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Raschau-Markersbach über die Benutzung der Freibäder in den OT Raschau und Markersbach (Freibadsatzung)

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 9. Februar 2022 (SächsGVBl. S. 134) geändert worden ist, i. V. mit den §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (Sächs.KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 116), das durch Artikel 2 Absatz 17 des Gesetzes vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245) geändert worden ist, hat der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach in seiner Sitzung am 07.04.2022 mit Beschluss-Nr.: 163/2022 folgende 2. Änderungssatzung beschlossen:

§ 1

Änderungen

Die Anlage Gebührenverzeichnis gemäß § 12 der Satzung der Gemeinde Raschau-Markersbach über die Benutzung der Freibäder in den OT Raschau und Markersbach (Freibadsatzung) wird geändert. Die Anlage Gebührenverzeichnis vom 11.06.2020 wird durch die geänderte Anlage vom 07.04.2022 ersetzt.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.05.2022 in Kraft.

Raschau-Markersbach, den 12.04.2022



Frank Tröger
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung gemäß § 4 Absatz 4 der SächsGemO

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Gebührenverzeichnis

Gebührenverzeichnis	Freibad OT Markersbach
Eintrittspreise in €	
Erwachsene	3,00 €
Kinder (3 bis 16 Jahre)	2,00 €
Schwerbehinderte, Studenten, Schüler (ab 17 Jahre)	2,50 €
10-er Karte Erwachsene	27,00 €
10-er Karte Kinder (3 bis 16 Jahre)	18,00 €
10-er Karte Schwerbehinderte, Studenten, Schüler (ab 17 Jahre)	22,50 €
Dauerkarten Erwachsene	45,00 €
Dauerkarten Kinder (3 bis 16 Jahre)	25,00 €
Dauerkarten Schwerbehinderte, Studenten, Schüler (ab 17 Jahre)	32,00 €
<u>Nur nach vorheriger Anmeldung:</u>	
Kindergruppen ab 10 Kinder (3 bis 16 Jahre)	
Kind	1,00 €
Begleitperson	2,00 €
<u>Benutzung nach 19:00 Uhr</u>	
Erwachsene	1,50 €
Kinder (3 bis 16 Jahre)	1,00 €
Schwerbehinderte, Studenten, Schüler (ab 17 Jahre)	1,00 €

Preise gültig ab 01.05.2022

Gebührenverzeichnis	Freibad OT Raschau
Eintrittspreise in €	
Erwachsene	4,00 €
Kinder (3 bis 16 Jahre)	2,50 €
Schwerbehinderte, Studenten, Schüler (ab 17 Jahre)	3,00 €
10-er Karte Erwachsene	36,00 €
10-er Karte Kinder (3 bis 16 Jahre)	22,50 €
10-er Karte Schwerbehinderte, Studenten, Schüler (ab 17 Jahre)	27,00 €
Dauerkarten Erwachsene	80,00 €
Dauerkarten Kinder (3 bis 16 Jahre)	50,00 €
Dauerkarten Schwerbehinderte, Studenten, Schüler (ab 17 Jahre)	60,00 €
Familienkarte (2 Erwachsene + 2 Kin-11,00 € der, jedes weitere Kind 1,-€)	
<u>Nur nach vorheriger Anmeldung:</u>	
Kindergruppen ab 10 Kinder (3 bis 16 Jahre)	
Kind	1,00 €
Begleitperson	2,00 €
<u>Benutzung nach 19:00 Uhr</u>	
Erwachsene	1,50 €
Kinder (3 bis 16 Jahre)	1,00 €
Schwerbehinderte, Studenten, Schüler (ab 17 Jahre)	1,00 €

Preise gültig ab 01.05.2022

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl zum Bürgermeister am Sonntag, dem 12. Juni 2022, in der Gemeinde Raschau-Markersbach

Durch den Gemeindevwahlausschuss der Gemeinde Raschau-Markersbach wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

	Bezeichnung des Wahlvorschlages	Bewerber	Beruf oder Stand	Geburts- jahr	Anschrift der Hauptwohnung
1.	Freie Wählergemeinschaft Raschau-Markersbach FWG Ra-Ma	Tröger, Frank	Bürgermeister	1960	Am Hang 10 OT Markersbach 08352 Raschau-Markersbach
2.	Bürgergemeinschaft Raschau-Markersbach BG RM	Schmidt, André	Angestellter	1966	Wiesenweg 5a OT Raschau 08352 Raschau-Markersbach
3.	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	Zahn, Lars	Elektrotechnikermeister	1977	Annaberger Str. 24 OT Markersbach 08352 Raschau-Markersbach
4.	Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	Reichel, Katrin	Sachgebietsleiterin	1964	Schulstr. 86a OT Raschau 08352 Raschau-Markersbach

Raschau-Markersbach, den 4. Mai 2022



Tröger
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Bürgermeister und zum Landrat am Sonntag, den 12.06.2022, in der Gemeinde Raschau-Markersbach

1. Das Wählerverzeichnis für die Wahlbezirke der Gemeinde Raschau-Markersbach wird in der Zeit vom **23. - 27. Mai 2022** während der allgemeinen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach, Einwohnermeldeamt, Zimmer 2 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten. Jeder Wahlberechtigte hat das Recht, Einsicht in das Wählerverzeichnis zu nehmen, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten zu überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann.
Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 des Sächsischen Meldgesetzes eingetragen ist. Innerhalb der Frist zur Einsichtnahme ist die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner bestimmter Personen steht und der Wahlberechtigte Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben kann. Die Auszüge dürfen nur für diesen Zweck verwendet werden und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.
Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich, welches nur von einem Bediensteten der Gemeinde bedient werden darf.
Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
Für einen gegebenenfalls erforderlich werdenden zweiten Wahlgang wird dasselbe Wählerverzeichnis benutzt; eine nochmalige Auslegung findet nicht statt.
2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Einsichtnahme, **spätestens am 27. Mai 2022 bis 12.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach, Einwohnermeldeamt, Zimmer 2** einen Antrag auf Berichtigung stellen. Der Antrag ist schriftlich oder zur Niederschrift zu stellen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizufügen.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten **bis spätestens zum 22. Mai 2022 eine Wahlbenachrichtigung**. Sie gilt auch für einen gegebenenfalls erforderlich werdenden zweiten Wahlgang; neue Wahlbenachrichtigungen werden grundsätzlich nicht versandt.
Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und bereits Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk der Gemeinde oder durch Briefwahl teilnehmen.
5. Einen **Wahlschein erhält auf Antrag**
 - 5.1. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter. Das Gleiche gilt für den Wahlberechtigten, der aus einem von ihm nicht zu vertretenden Grund nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen worden ist.
 - 5.2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter, wenn
 - a) er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen,
 - b) sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme entstanden ist oder
 - c) sein Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

Für den etwaigen zweiten Wahlgang ist ein erneuter Antrag zu stellen. Der Antrag kann gemeinsam für die Wahl (erster Wahlgang) und für den etwaigen zweiten Wahlgang gestellt werden.
Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten **bis zum 10. Juni 2022, 16.00 Uhr**, und für einen etwaigen zweiten Wahlgang **bis zum 01. Juli 2022, 16.00 Uhr** bei der Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach, mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.
Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, Email oder durch sonstige dokumentierbare, elektronische Übermittlung als gewahrt. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.
In dem Antrag sind die Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum oder die laufende Nummer, unter der er im Wählerverzeichnis geführt wird, anzugeben.
Im Falle einer plötzlichen Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch am Wahltag bzw. Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs, bis 15.00 Uhr, bei der Gemeinde unter vorstehender Anschrift gestellt werden.
Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den vorstehend unter Nr. 5.2 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag bzw. Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs, 15.00 Uhr**, stellen.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor dem Wahltag bzw. vor dem Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs, 12.00 Uhr ein neuer Wahlschein erteilt werden.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- (je) einen amtlichen Stimmzettel,
 - einen amtlichen Stimmzettelumschlag für die Briefwahl,
 - einen amtlichen Wahlbriefumschlag, auf dem die vollständige Anschrift der Gemeinde, die Bezeichnung der Ausgabestelle des Wahlscheines, die Wahlscheinnummer und der Wahlbezirk angegeben sind und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Holt der Wahlberechtigte persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, ist Gelegenheit gegeben, dass er die Briefwahl an Ort und Stelle ausüben kann. Es ist sichergestellt, dass der Stimmzettel unbeobachtet gekennzeichnet und in den Stimmzettelumschlag gelegt werden kann.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeinde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der verschlossene amtliche Wahlbrief mit Stimmzettelumschlag, Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses gesandt werden, dass die Unterlagen dort spätestens am Wahltag bzw. Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs bis 18.00 Uhr eingehen.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post ohne besondere Versendungsform unentgeltlich für den Wähler befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden. Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übersandt wird, zu entnehmen.

Raschau-Markersbach, 4. Mai 2022



Tröger
Bürgermeister

In eigener Sache



Erscheinungstermin nächstes Mitteilungsblatt:
Mittwoch, 1. Juni 2022

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt:
Mittwoch, 18. Mai 2022



Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach

Das Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10, Telefon 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Raschau-Markersbach, Bürgermeister Frank Tröger, Hauptstr. 71, 08352 Raschau-Markersbach
Telefon: 03774-84010, Telefon 03774-157223

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM



Liebe Einwohner,

nachdem wir im Monat April begonnen haben, in Verbindung mit dem EZV Wanderungen zum Kennenlernen unseres Heimatortes durchzuführen, wollen wir dies auch im Mai fortsetzen.

An unserer ersten Wanderung „**Raschau kennenlernen**“ nahmen nahezu 30 Wanderfreunde (auch aus den umliegenden Orten) teil. Wenn sich auch das Wetter nicht mehr von seiner besten Seite zeigte, tat dies keinen Abbruch, mehr über unseren Ort zu erfahren.



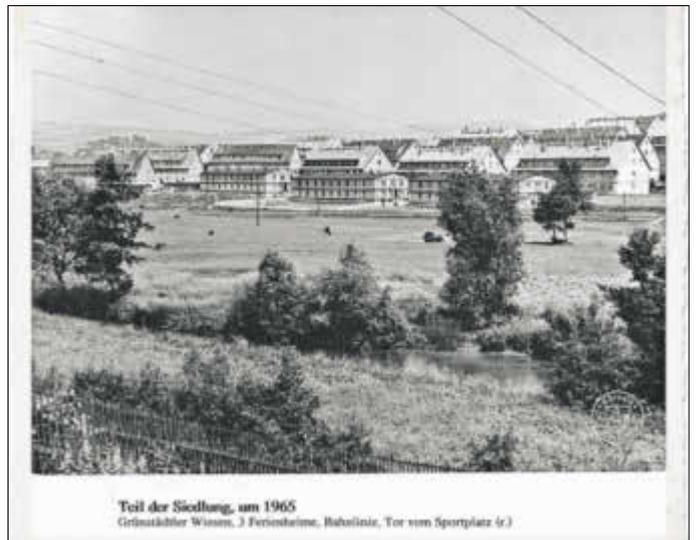
An der ersten Rast, oberhalb des Sportplatzes gab es Informationen zur Georgenburg. Diesmal soll die kleine Runde vom Marktplatz aus dem Pfarrweg folgend bis zum Emmelerweg führen. Weiter geht es westlicher Richtung zum Knochen. Dort gibt kurze Hinweise zum ehemaligen Vitriolwerk (im Volksmund auch „Gifthütte“ genannt). Auch soll es einige Informationen zur Großbaustelle „Haldensanierung“ geben.

Wir würden uns freuen, wenn sich wieder einige Wanderfreunde anschließen würden. Die Wanderrouten werden immer so ausgewählt, dass sie auch von Kindern gut zu bewältigen sind, sollen doch gerade sie mit interessanten Sachen aus der Heimat vertraut gemacht werden. Gerne können Sie uns auch Vorschläge für weitere Wanderungen unterbreiten.

In diesem Monat wollen wir einmal einen **Blick in die Siedlung** werfen. Wer kann sich noch an all die alten Wismutbauten erinnern. (siehe auch <https://chronik-raschau.de/index.php/news-2/14-hinweistafeln/122-tafel-15-siedlung>).

Mit dem Beginn des Uranbergbaus nach dem Krieg kam eine abenteuerliche Zeit auf das westliche Erzgebirge zu. Auch auf Raschauer Flur hatte der Bergbau bald kräftig eingesetzt. Im Sommer 1949 begann man mit dem Abbau auf dem Schacht 257 am Knochen, wo zeitweise bis zu 385 Kumpel tätig waren. Aus allen Teilen des Landes waren sie hierher gekommen. So mussten in Raschau in kurzer Zeit ungefähr 1200 angehende Bergleute untergebracht werden.

Es wurde vorgeschlagen, eine größere Siedlung zu errichten. Bald wurde mit dem Bau begonnen, und es ging zügig voran.



Es entstanden **85 Häuser** unterschiedlicher Größe, darunter **25 „Berliner Häuser“**, dazu Schuppen, drei Waschhäuser, die „Wismut-Küche“, eine Poliklinik und das „Kulturhaus Glückauf“.

Im Herbst 1951 waren die Häuser bezogen. Die Siedlungsweihe jedoch wurde erst am 07.09.1952 begangen.

Diese Häuser hatten einen längeren Bestand, als ursprünglich angedacht war.

Erst in den 1990er- Jahren mussten sie weichen und die entstandenen Freiflächen wurden mit schönen, zumeist Einfamilienhäusern bebaut.



Bleibt zu hoffen, dass die Worte von **Gerd Kunzmann „Gute Nachbarn“** überall Gehör finden:

War heitzetoog e Haisl baut, gieht oft vull aus sich raus,
guckt net, was ümne rüm passiert, laabt när noch fer senn Haus.

War vorhar kaamol Ümschau hielt, hots nochhar oft bereit -
viel besser als e Gartenzaun sei gute Nachbarsleit!

Gute Nachbarn, die haltz zamm,
die bleibn Freunde fers ganze Laabn.

Gute Nachbarn schlogn sich kaum emol wos oo,
gute Nachbarn die sei fer enanner do.

Gute Nachbarn, die ham ihrn Wart,
die sei seltn of unnrer Ard.

Drüm schenk iech mein Nachbar itze noch enn ei,
weil iech fruh bie, des mer gute Nachbarn sei!

Jochen Teumer
IG Chronik Raschau

Neues aus der Jenaplanschule



Projekt der vier Elemente

Im März führten die Kinder der Untergruppe das Projekt „Feuer, Wasser, Erde, Luft“ durch. Zu den vier Elementen gab es jede Menge zu erforschen. Viele Experimente wurden durchgeführt. Als vorübergehende „Haustiere“ zogen Regenwürmer in einem Vermarium ein. Ihre Lebensweise wurde beobachtet.

Auch Experten standen uns zur Seite. Herr Packulat demonstrierte uns ganz praktisch an einer Nachstellung des berühmten Experimentes der „Magdeburger Halbkugeln“ von Otto von Guericke aus dem 17. Jahrhundert die Wirkung des Luftdrucks. Mit Herrn Schaarschmidt und Herrn Etzold waren Feuerwehrmänner zu Besuch, die viel Interessantes über ihre Arbeit zu erzählen wussten. Mehrere Kinder zeigten nach den Gesprächen Interesse für die Jugendfeuerwehr. Herr Rumberger vom Beuthner Brandschutzservice zeigte uns, wie man mit einem Feuerlöscher umgeht und wie man welchen Brand am besten löscht. Natürlich übten wir auch den Notruf. So hatten die Schüler viel Freude beim Forschen und praktischen Ausprobieren in diesem Projekt.



Solveig Nestler für die Untergruppe



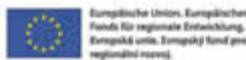
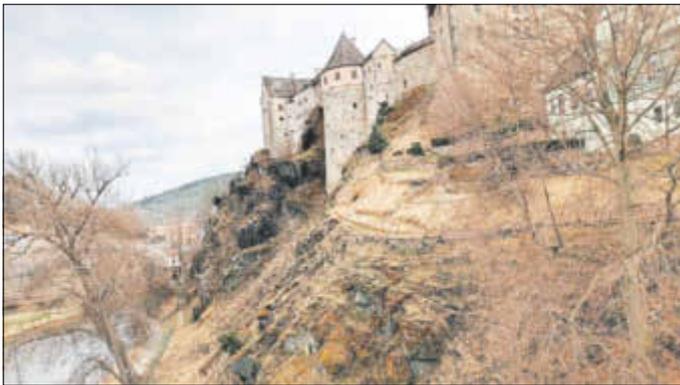
Deutsch-Tschechisches Wiedersehen der Obergruppen

In der Jenaplanschule ist Tschechisch die erste Fremdsprache von der 1. bis zur 10. Klasse begleitet diese Sprache die Schülerinnen und Schüler. Besonders schön ist es natürlich, wenn man ab und zu auch mal testen kann, was man schon gelernt hat! Hierfür werden regelmäßige Sprachtauschen mit den tschechischen Partnerschulen organisiert – wie Anfang April, wo an 2 Tagen die Obergruppe nach Tschechien fuhr, um von Karlsbad nach Loket zu wandern bzw. Sportspiele zu machen. Ein Schüler berichtet: „Wir waren am 7.4 in Tschechien auf einem Schüleraustausch. Die Fahrt nach Tschechien war sehr angenehm und ruhig.“

Als wir angekommen sind, haben unsere Lehrer die vorbestellten Baguettes abgeholt. Danach sind wir zu unserer Partnerschule gelaufen, das war ca. 5 min Fußweg. In der Schule wurden wir freundlich begrüßt und mit zwei Tschechen in Teams eingeteilt. Danach wurden uns unsere Aufgaben erklärt. Als erstes mussten wir einen Umschlag mit unserer Teamnummer suchen. Darin waren verschiedene Aufgabenstellungen. Zwischen durch wurden immer verschiedene Teams zum Unihockey aufgerufen. Am Ende hat jedes Team gegen jedes Team gespielt und es stand ein Gewinner fest. Die ersten drei Plätze bekamen Preise wie Schokolade und Kindersekt. Aber wir mussten dann wieder zurückfahren. Es war ein sehr schöner Tag!"



Richard Lorenz für die Obergruppe



Erfolgreich beim FLL Challenge Regionalwettbewerb

Am 2. April 2022 fand in der Westsächsischen Hochschule in Zwickau der FLL Challenge Regionalwettbewerb statt. Die FIRST LEGO League Challenge ist ein internationaler Wettbewerb für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren, bei dem zu aktuellen Themen geforscht, gebaut und programmiert wird. Hier geht es auch darum Interesse für MINT Themen zu wecken und begabte Lernende besonders zu fördern.

Die zwei Teams der Jenaplanschule Markersbach trafen sich an der WHZ mit Teams der tschechischen Partnerschulen und vom Julius Motteler Gymnasium Crimmitschau. Am Vormittag zeigten sie der Jury und den Zuschauern ihre Forschungspräsentationen zum Thema „Caro Connect“ sowie die Konstruktion und die Programmierung ihrer Roboter. Nach der Mittagspause begann das Robot Game, bei dem die Roboter in 150 Sekunden autonom Aufgaben im Zusammenhang mit dem Saisonthema, bei dem es um den Transport von Gütern ging, lösen mussten. Das Team GPS Friends schaffte es ins Halbfinale.



Bei der Siegerehrung freuten wir uns über zwei Pokale und viele Platzierungen. Das Team GPS 2 gewann die Kategorie „Grundwerte“ und das Team GPS-Friends freute sich über den 1. Platz in der Kategorie Forschung. Herzlichen Glückwunsch! Wir danken dem Team von Prof. Teich und Frau Bergelt für die Organisation und freuen uns auf die nächste Saison. Zu Erfolg beim Wettbewerb gehört auch die Vorbereitung. Am 1. April fand eine Videokonferenz mit den tschechischen Teams statt. Die Schülerinnen und Schüler zeigten ihre Forschungspräsentationen und berichteten über die Erfahrungen mit den Aufgaben beim Robot Game.



Am 30. April 2022 fand in der Jenaplanschule die FLL Explore Ausstellung Erzgebirge statt. Dieses Angebot richtet sich an Kinder von 6 bis 10 Jahren. Dafür bereiten sich die Kinder der Klassen 3 und 4 der Jenaplanschule in den Robotik AGs vor. Robotik AGs als Ganztagsangebote gibt es in Markersbach seit 2005. An den Karlsbader Schulen seit 2018.

Wir würden uns sehr freuen, wenn andere Grundschulen aus der Region 2023 auch dabei sind. Bei Fragen beantworten wir gern.

Kirsten Müller - Verantwortliche Robotik

Viele Teilnehmer bei Mathematik-Wettbewerben

In den ersten Monaten des Jahres 2022 gab es 2 Mathematik Wettbewerbe. Mit 59 Schülerinnen und Schülern der Klassen 3 bis 10 nahmen so viele wie nie zuvor im März am Känguru Wettbewerb der Mathematik teil. Beim Landeswettbewerb der Oberschulen belegte Lena Meixelsberger aus der 8b den 3. Platz in der 2. Stufe. Herzlichen Glückwunsch!

Weil auch hier nach dem Wettbewerb vor dem Wettbewerb ist, können die Schülerinnen und Schüler die kniffligen Aufgaben des Känguru Wettbewerbs nun auch mit einer App trainieren, die auf den Tablets im Haus 2 zur Verfügung steht.

Kirsten Müller – Mathematiklehrerin Jenaplanschule



Einladung zum Jagdfest 2022

Am 14. und 15. Mai
in Oberscheibe



Obwohl wir Jäger auch in den letzten beiden Jahren immer aktiv waren, konnten wir aus allseits bekannten Gründen keine Öffentlichkeitsarbeit machen. Besonders die als Fiedlerfest bekannte öffentliche Präsentation unserer Arbeit als auch unser Knutfest in Crottendorf mussten zweimal hintereinander ausfallen. Lediglich bei einem Hoffest der Agrargesellschaft Markersbach während einer Coronapause im Herbst 2021 konnten wir uns mit einem Stand präsentieren. Neben der aktiven Jagdausübung, die Jäger waren von Anfang an als systemrelevant eingestuft, konnten wir auch etwas für den Natur- und Landschaftsschutz tun. Gemeinsam mit dem Erzgebirgsverein Crottendorf beteiligten wir uns an der Anlage einer ca. 700 m langen neuen Hecke westlich von Crottendorf unter Leitung des Landschaftspflegeverbandes Mittleres Erzgebirge. Dabei wurden über 2000 Heckenpflanzen wie Weißdorn, Heckenrose oder Haselnuss gepflanzt. Die Komplettierung mit Stein- und Reisighaufen, Nistkästen und Sitzstangen für Mäusebussard oder Turmfalke sowie die Einzäunung besorgten anschließend die Mitarbeiter des Landschaftspflegeverbandes. Auf diese Weise entstand in der offenen Feldflur wieder ein wertvoller Lebensraum besonders für Kleinlebewesen und Vögel. Langfristig wird so auch die Bodenfruchtbarkeit des umliegenden Ackerlandes erhalten bzw. verbessert. Unser diesjähriges Jagdfest findet, wie schon in der Vergangenheit, wieder auf dem Gelände der Brauerei Fiedler in Oberscheibe statt. Neben der Darstellung unserer jagdlichen Tätigkeit der letzten zwei Jahre, vor allem auch in persönlichen Gesprächen, haben wir uns diesmal die afrikanische Schweinepest und die Arbeit unsers Landschaftspflegeverbandes als Schwerpunkte ausgewählt. Dazu haben wir den Schlettauer Tierarzt Herrn Armbrecht und Vertreter des

Veterinärämtes sowie die Leiterin des Landschaftspflegeverbandes Frau Buchau eingeladen. Der Männergesangverein Zschopautal sowie der Staatsbetrieb Sachsenforst werden uns in gewohnter Weise unterstützen. Gemeinsam mit der Jagdgenossenschaft Oberscheibe und der Fiedlerbrauerei werden wir mit Süßem und Herzhaftem für das leibliche Wohl unserer Gäste sorgen. Außerdem können Sie Ihre sichere Hand und Ihr gutes Auge im Schießkino des Schützenvereins Schlettau prüfen. Folgender Ablauf ist geplant:

Sa., den 14.05.

14:00 Uhr Eröffnung mit den Bürgermeistern der umliegenden Gemeinden
15:00 Uhr Informationen zur afrikanischen Schweinepest
16:30 Uhr Vorstellung des LPV, Schwerpunkte Fleder- und Haselmäuse

So., den 15.05.

11:00 Uhr Frühschoppen mit dem Männergesangverein Zschopautal e. V. und den Jagdhornbläsern vom TJV. An der Braunelle e. V.
14:00 Uhr Kinderfest mit Unterstützung vom Forstbezirk Neudorf/ Waldschule Am Fichtelberg

Wildspezialitäten aus Edlem Wildbret, Kaffee und Kuchen sowie Fiedlerbier wird es beim Jagdfest auf dem Gelände der Brauerei Fiedler in Oberscheibe geben.

Im Auftrag des Traditionsjagdvereins „An der Braunelle“
Dietrich Siewert

eins verlost 25 Trikotsätze an Kinder- und Jugendmannschaften

Sehr geehrte Damen und Herren,

eins ruft wieder Kinder- und Jugendmannschaften aus Chemnitz und Südsachsen auf, sich an unserer **eins**-Trikotsponsoringaktion zu beteiligen. Als kommunaler Energieversorger liegt uns der Breiten- und Jugendsport in der Region sehr am Herzen. Deshalb verlosen wir dieses Jahr wieder **25 Trikotsätze**.

Es können sich Teams aller Sportarten bewerben. Einzige Bedingung ist, dass es sich um eine Kinder- oder Jugendsportmannschaft handelt. Die gezogenen Gewinner*innen erhalten dann im Herbst 2022 einen kompletten, zu ihrer Sportart passenden Trikotsatz im **eins**-Design.

Bewerben können sich die Mannschaften aus Vereinen und Schulen auf unserer Internetseite über folgenden Link:

www.eins.de/Trikots

Einsendeschluss ist der 22. Mai 2022.

Damit möglichst viele Mannschaften von der Aktion erfahren, würden wir uns freuen, wenn Sie diese E-Mail an Interessenten in Ihrer Kommune weiterleiten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

„genialsozial-Deine Arbeit gegen Armut“

Aktionstag am 12.07.2022



Wer kann helfen?

Sächsische Schülerinnen und Schüler suchen Arbeitsplätze für den guten Zweck.

Bei „genialsozial“ tauschen Schülerinnen und Schüler einmal im Jahr die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz und spenden ihren Lohn für soziale Projekte weltweit und in Sachsen.

Sie erledigen einfache Tätigkeiten und packen mit an, wo helfende Hände erwünscht sind. Dabei entsteht die Möglichkeit, Gutes zu tun, in verschiedene Berufsfelder hineinzuschmecken und erste wichtige Kontakte zu den Unternehmen der Region zu knüpfen. Soziale Verantwortung übernehmen und dabei möglicherweise auf den zukünftigen Ausbildungsplatz stoßen – wäre das nicht großartig?

„Die jungen Menschen üben bei „genialsozial“ die Jobsuche, die Vorstellung bei Arbeitgebern - den und das Verhalten im jeweiligen Berufsfeld. Die Unterstützung des Aktionstages kann für den lokalen Arbeitsmarkt daher durchaus interessant sein, da die jungen Menschen gezielt im eigenen Umfeld suchen – das ist eine gute Gelegenheit, unkompliziert Anreize und berufliche Perspektiven in der Heimatregion sichtbar zu machen.“, so Jana Sehmisch, Programmleiterin von „genialsozial“. Aber auch Vereine, Gemeinden oder Privatpersonen sind aufgerufen dabei zu sein - alle können junge Menschen in ihrem Engagement mit kleinem Aufwand und riesiger Wirkung unterstützen. Wenn auch Sie mithelfen möchten und in Ihrer Region einen Ein-Tages-Job zur Verfügung stellen können, dann melden Sie sich gern unter 0351 323719016 oder auf www.pocketjob.de/genialsozial

Hintergrundinformation

An „genialsozial - Deine Arbeit gegen Armut“ beteiligten sich vorpandemisch über 34.000 Schülerinnen und Schüler aus 282 sächsischen Bildungseinrichtungen und erarbeiteten jährlich ca. 700.000 €.

Was wird gefördert?

... jährlich 3 - 4 Hilfsprojekte im Ausland („genialsozial **global**“).

... jährlich ca. 100 Projekte in Sachsen, um soziale Not im direkten Umfeld zu bekämpfen („genialsozial **lokal**“).

... Bildungsarbeit mit Jugendlichen in Sachsen an Wochenenden und in den Ferien („genialsozial **aktiv**“).

„genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e. V. Der Ostdeutsche Sparkassenverband ist Hauptsponsor und Ministerpräsident Michael Kretschmer Schirmherr der größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.

Weitere Informationen unter www.genialsozial.de

Wir feiern Gottesdienst! im erzTV
Fernseh-Gottesdienst
 von und mit Gemeinden des Mittleren Erzgebirges
 immer Sonntags
 10.00 Uhr und 18.30 Uhr
 Ausstrahlung im erzTV
 und jederzeit online unter:
www.cvjm-lichtblick.de

Ortsteil Raschau

Neues vom EZV Raschau

Das Vereinsleben nimmt wieder Fahrt auf!

Am 26. März 2022 trafen sich die Heimatfreunde des EZV Raschau in Schwarzbach in Beyers Gasthof.

Wir saßen in gemütlicher Runde im urig eingerichteten ehemaligen Gastraum der Familie Beyer, um einem Vortrag von Markus Beyer über die Erzgebirgische Jagd zu lauschen.

Wir erfuhren viel Wissenswertes über die jagdlichen Besonderheiten in unserer erzgebirgischen Kulturlandschaft. Verschiedene Tierarten mit ihren Eigenheiten wurden vorgestellt, der Natur- und Artenschutz wurde angesprochen. Anhand der vielen Exponate erklärte Herr Beyer alles sehr anschaulich. Es wurde gefragt und gelacht und Herr Beyer war um keine Antwort verlegen. Der ganze Abend wurde durch ein kulinarisches Schmankerl, einem eigens für uns gemachten Wildschweingulasch, abgerundet.



Jedes Jahr am 22. März findet seit 1993 der Weltwassertag statt. Der Weltwassertag ist ein Gedenktag der Vereinten Nationen. Seit dem ersten Jahr seines Bestehens hat er in der ganzen Welt immer mehr an Bedeutung gewonnen. Denn Wasser ist der Quell unseres Lebens.

Diesen Tag nahm der EZV Markersbach zum Anlass, eine Wanderung zur Quelle des Schwimmbades Markersbach zu unternehmen. Herzlich dazu eingeladen waren alle wanderfreudigen Leute aus Raschau- Markersbach.

So ließen es sich auch einige Heimatfreunde des EZV Raschau nicht nehmen, dabei zu sein.

Der Markersbacher Bademeister Steffen Weiß zeigte und erklärte uns den Verlauf des Wassers von der Quelle, den örtlichen Gegebenheiten wie z. B. das Wassereinzugsgebiet von Wald und Wiesen, über die Wasseraufbereitung, den Hygienebestimmungen und den Nutzen des Wassers für Gesundheit und Erholung sehr anschaulich. Wir durften sogar das alte Wasserhäuschen, was früher für die Wasserversorgung von Markersbach diente und nun als Wasserspeicher für das Markersbacher Bad reaktiviert wurde, am alten Skihang besichtigen. Mit seinem Wissen rund ums Wasser für das „Miebner Schwimmbad“ und seinen kurzweiligen Anekdoten und Informationen dazu, begeisterte er alle Wandersleute.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Steffen Weiß für seine Ausführungen und bei der Wanderleiterin des EZV Markersbach Frau Irmhild Hänel für die Organisation der Wanderung.



Einen weiteren Ausflug unternahmen die Heimatfreunde des EZV Anfang April. Dieser führte nach Gelenau ins „Depot Pohl-Ströhr“. In diesem Museum sind viele Exponate von der 2016 verstorbenen Schweizer Sammlerin Dr. Erika Pohl-Ströher zu sehen. Die diesjährige Osterschau drehte sich natürlich wieder hauptsächlich rund um das Osterei. Das Thema 2022 lautete: „Textilarbeiten auf dem Ei“. Es konnten Exponate bestaunt werden, welche umhäkelt, umklöppl, überzogen, umspannen oder auf denen textiles Material appliziert war. Wir staunten immer wieder, über die filigranen Arbeiten, mit denen die Eier zu kleinen und großen Kunstwerken wurden. Weitere österliche Volkskunst, in Form von unzähligen Hasen und Hühnern, welche in lustigen Szenen dargestellt wurden, bereicherten die Osterschau.

Im Anschluss saßen wir im Café des Museums noch in gemütlicher Runde zusammen und ließen uns die vorzüglichen „Frühlingstorten“ munden.

Aber Gelenau hat noch ein weiteres Museum zu bieten. Dieses wollten wir unbedingt auch noch besuchen. Es ist das „DDR-Museum“. Dort sind viele Gebrauchsgegenstände, angefangen bei den Eierbechern aus Plaste, über Alu-Besteck, Küchengeräte, Perlonschürzen, Telefone, Kofferradios, Pionierhalstücher, Fiebeln, Ranzen bis hin zu Packungen mit Spee, Ata, Kernseife usw. gesammelt und mit viel Liebe arrangiert und ausgestellt. Sogar eine alte ABV-Uniform konnte bestaunt werden. Immer wieder hörte man sagen: „Ja, das Kofferradio, oder solche Schürzen ... hatten wir auch zu Hause.“ Diese Erinnerungen zauberten ein verschmitztes Lächeln auf unsere Gesichter.

Auch an diesem Nachmittag hatten wir sehr viel erlebt und alle waren sich einig, dass es immer wieder etwas Neues in unserer Heimat zu entdecken gibt.



Glück auf!

EZV Raschau

Kleingartenverein Glück Auf! Raschau e. V.

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gartenfreunde, liebe Leser,

So beginnt der Osterspaziergang von Johann Wolfgang von Goethe aus dem Faust I:

*„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
Durch des Frühlings holden, belebenden Blick,
Im Tale grünet Hoffnungsglück.*

*Der alte Winter, in seiner Schwäche,
zog sich in rauhe Berge zurück.“*

Wir können heute eigentlich fragend fortsetzen:

Zog sich der lästige Virus, mit seiner Bedrohung, in ferne Lande zurück?

Die Menschen sammeln wieder Kräfte beim Wandern in der Natur oder der Frühjahrsbestellung im Garten.

Sie wollen wieder zusammen feiern und werden hoffentlich auch bei unserem **Hexenfeuer mit Maitanz** viel Spaß gehabt haben.



Unser Vorstand bereitet sich auf die erste große Zusammenkunft seit 3 Jahren gründlich vor.



Bilder vom Hexenfeuer 2019 (B. Bronold)

Endlich dürfen wir auch wieder zur Mitgliederversammlung am Sonntag, dem 22. Mai 2022, von 10:00 - 12:00 Uhr, ins Gartenheim einladen.

Die schriftliche Einladung geht allen Mitgliedern 2 Wochen vorher per Post zu.

Bitte lest euch die Vorlagen zu den Beschlüssen durch, damit wir eine sachliche Diskussion führen können. Es gibt viel nachzuholen und zu beschließen, denn die Mitgliederversammlung ist unentbehrlich und oberstes Organ des Vereins. Wir haben zahlreiche neue Gartenmitglieder seit der letzten Versammlung im November 2019 aufgenommen. Euch wollen wir willkommen sagen und bitten deshalb um zahlreiche Teilnahme, um den Verein kennenzulernen und mit zu bestimmen.

Dankeschön!

Im letzten Monat berichtete ich über den Arbeitseinsatz unseres Wasserteams.

Ohne die spontane Unterstützung durch Materialbereitstellung der **Firma FSL Rohrleitungsbau GmbH** wäre der Wasserleitungsbau nicht möglich gewesen.

Unser Vorstand bedankt sich recht herzlich bei der Firmenleitung.

Der nächste Einsatz wird der Einbau der Wasseruhren sein. Achtet bitte auf unsere Aushänge in der Anlage mit der Bekanntgabe des Termins.

Wettbewerb des ERZ-Kreises um die schönste Kleingartenanlage 2022

Beim vorhergehenden Wettbewerb 2017 belegten wir den 2. Platz.

Unser Anspruch ist es, diesen Platz zu verteidigen, wenn nicht sogar noch eins drauf zu setzen. Denn wir haben in den letzten Jahren viel geschafft und können stolz darauf sein.

Woran wir alle gemeinsam bis Ende Juni arbeiten sollten:

- Die Verschönerung der eigenen Parzelle,
- Die kleingärtnerische Nutzung (Ein-Drittel-Regelung der Gartenfläche für Obst, Gemüse, Kräuter, Blumen) beachten
- Die Beseitigung von **desolaten** Schuppen, Gewächshäusern, Gartenzäunen, Pergolas usw.
- Aufstellen von Insektenhotels, Vogeltränken, Starkästen

Das ökologische Gärtner ist ein besonderer Schwerpunkt im Wettbewerb.

Wir geben euch eine wertvolle und kostenlose Möglichkeit zur Düngung an die Hand, die einige unserer Kleingärtner schon jahrelang ertragreich nutzen:

Ernte jetzt ein paar Brennnesseln, die kein Unkraut, sondern vielfältig anwendbar sind.

Später im Jahr kannst du auch noch andere Pflanzen hinzufügen (wie zum Beispiel ein paar Beinwellblätter). **Die Brennnesseln mischst du dann in einem Eimer im Verhältnis 1 : 10 mit Regenwasser. Alles einmal gut umrühren, Deckel drauf, damit da keine Insekten reinfliegen, und jetzt heißt es abwarten und Brennnessel-Tee trinken ... und einmal täglich umrühren.**

Ein bis zwei **Handvoll Urgesteinsmehl** in der Jauche binden die Gärgerüche!

Nach 10 bis 20 Tagen ist die Jauche fertig! Jetzt siehst du das Ganze ab und verdünnst die Jauche **1 : 20** mit Wasser, um deine grünen Freunde zu gießen.

Du wirst staunen über die ungeahnte Stärke und Pracht deiner Pflanzen, die so für allerlei Unannehmlichkeiten in einem Pflanzenleben wie Schädlingsbefall oder Unwetterschäden gut gewappnet sind!



Collage B. Bronold

Einladung des Kreisvorstandes zur Landesgartenschau in Torgau

Interessierte Garten- und Naturfreunde sind herzlichst eingeladen, mit dem Reisebüro Weidmann aus Schwarzenberg, am Sonntag, dem 10. Juli 2022, mitzufahren.

Preis inklusive Eintritt 43,00 € pro Person.

Bei Interesse bitte Dagmar Hacker unter der 03774 86054 anmelden.

Nur noch ein Garten zurzeit frei- Nr. 101 Anlage II

Unseren ehemaligen Gemeinschaftsgarten in der Anlage I haben wir im April vergeben können an ein junges Ehepaar aus Raschau. Sie freuten sich, da der Garten ihren Vorstellungen entspricht.

Die Kindergartenkinder vom "Zwergenland" ,die ihn in den letzten 6 Jahren nutzten, erhielten ein Beet im Gemeinschafts-

garten der Anlage II zur Bearbeitung. Für sie wird der Weg kürzer, außerdem brauchen sie nicht mehr 2 stark befahrene Straßen überqueren.

Wir wünschen euch stets einen grünen Daumen, gute Erholung und Zusammenarbeit im Verein.

Siehe auch unsere Internetseite:

www. Kleingartenverein Glück Auf Raschau

In den Wonnemonat Mai möchte ich euch mit meinem Lieblingsfrühlingslied schicken:

Text: Christian Adolph Overbeck

Vertonung: Wolfgang Amadeus Mozart

Komm, lieber Mai und mache die Bäume wieder grün, und lass mir an dem Bache die kleinen Veilchen blüh'n!

Wie möcht' ich doch so gerne ein Veilchen wieder seh'n, ach, lieber Mai, wie gerne, einmal spazieren geh'n.

Glück Auf!

Eure Bärbel Bronold

Mitglied im erweiterten Vorstand



Foto B. Bronold

Informationen des Ortsverein Langenberg e. V. und des Sportvereins Blau Weiß Langenberg e. V.

Wie immer ein wenig Corona

Nachdem jetzt die meisten Corona-Beschränkungen aufgehoben worden sinken auch die Infektionszahlen.

Der Erzgebirgskreis und das Land Sachsen weisen Inzidenzen kleiner 500 auf.

In Deutschland liegt die 7-Tage Inzidenz der Neuinfektionen bei 688,3.

Sachsen weist eine Inzidenz von 449,9 auf und bildet damit vor Berlin und Brandenburg das „Schlusslicht“ innerhalb der Bundesländer.

Der Erzgebirgskreis liegt auf Platz 282 von 290 Landkreisen und Kreisfreien Städten mit einer Inzidenz von 267,8.

Auch unsere Gemeinde hat es unter die Marke von 1.000 „geschafft“.

Hoffen wir mal das dieser Trend weiter anhält und uns nicht nach dem Sommer die nächste X-te Welle ereilt, die dann wieder mit Maskenpflicht, Kontaktbeschränkungen etc. und den ganzen anderen unangenehmen Dingen einhergeht.

Vor zwei Jahren, zu Beginn der Pandemie, gab es in Sachsen ca. 1.200 Coronainfizierte.

Dies entsprach einer Inzidenz von ca. **29 (Neunundzwanzig)** und führte zum 1. Lockdown in Deutschlandweit.

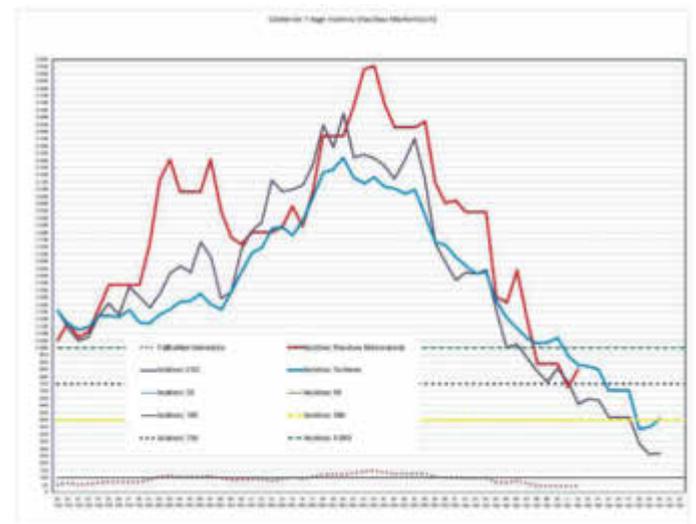
Ehrlich gesagt bin ich sehr skeptisch bezüglich eines raschen Ende der Pandemie.

Zum Redaktionsschluss waren in Raschau-Markersbach **42** Neuinfektionen binnen einer Woche bekannt, was einer Inzidenz von **849,3** entspricht (Für den Ort liegen leider nur Werte bis zum 12.04.22 vor).

(Im Vergleich dazu vor vier Wochen: 145 Infizierte/Inzidenz 2.930)

Im Landkreis lag die Inzidenz bei **267,8** in Sachsen bei **508,1** und deutschlandweit bei **720,6** (Stand 21.04.2022)

(Im Vergleich dazu vor vier Wochen: ERZ 2.315,9/Sachsen 2.182,1/Deutschland 1.752,0)



„Die gleitenden Wocheninzidenzen (Rot - Raschau-Markersbach / Lila - Erzgebirgskreis / blau - Sachsen)“

(Collage: Reiner Schreier)

Alpaka - Wanderungen auf „Gut Förstel“

Es ist schon ein paar Monate her seit auf „Gut Förstel“ Alpakas heimisch geworden sind.

Mittlerweile hat sich auch Nachwuchs eingestellt.

Der Alterswohnsitz bietet zudem ab sofort auch Alpaka - Wanderungen an.

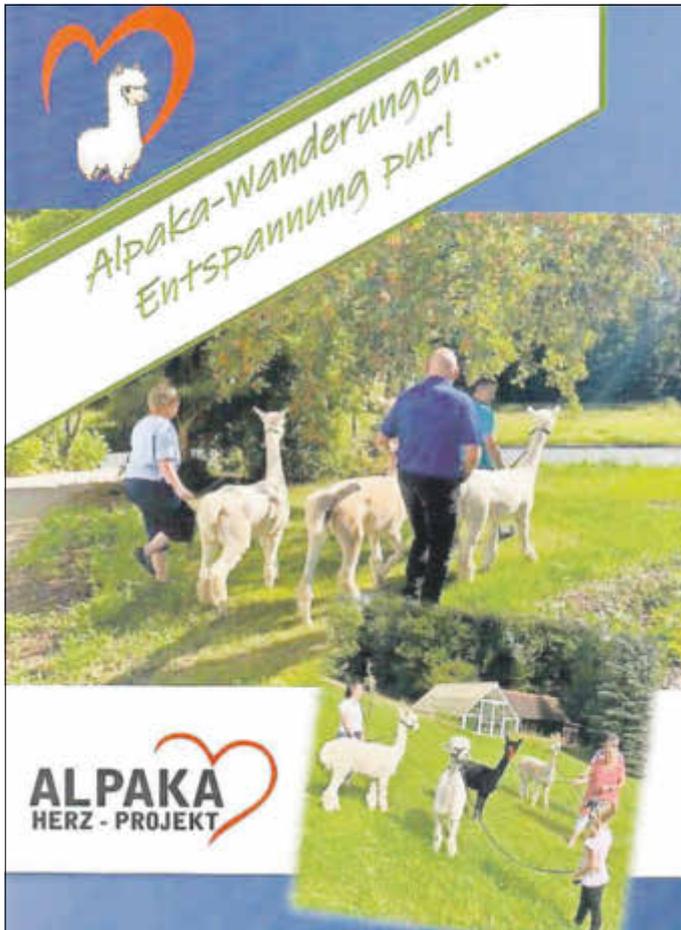
„Kulleraugen, ein Lächeln im Gesicht und immer neugierig, das sind die Charaktere unserer 4 Alpaka-Mädels. – Sie werden sich verlieben“ so steht es im Flyer zu den Alpaka Wanderungen.

Eine Alpaka - Wanderung dauert ca. 1,5 Stunden, einschließlich einer kurzen Einführung in die Welt der Alpakas und in das „Alpaka-Herz Projekt“ von „Gut Förstel“, sowie kennenlernen, kuscheln und ein Spaziergang mit den „Mädels“ durch die herrliche Natur:

Der Preis pro Person beträgt 25,- € / Kinder und Jugendliche 12,50 € / Kinder bis 6 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen frei.

Gutscheine zum Verschenken gibt es auch.

Kontakt: alpakas@gutfoerstel.de Tel.: 03774 132-0



Übrigens hat das „Alpaka – Herz Projekt“ von „Gut Förstel“ bei einem Wettbewerb der Deutschen Angestellten Krankenkasse DAK „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ den 3. Platz belegt.

Dazu ein Glückwunsch!

Rückblick auf Veranstaltungen im April 2022

Bockbierfest des LSV Blau Wie? Langenberg e. V.

Man hat schon gemerkt das die zurückliegenden zwei Pandemiejahre kräftig aufs Gemüt geschlagen haben. Umso mehr merkte spürte man die Freude bei den Besuchern des Bockbierfestes an beiden Tagen im Vereinsheim des LSV Blau Weiß. Gut besucht waren beide Tage, wobei der Freitag noch etwas heraus ragte.

Der Vorstand des LSV Blau Weiß bedankt sich ganz herzlich bei allen Helfern und Unterstützern vor und hinter den Kulissen, sowie bei den Gästen für ein gelungenes Wochenende.



(Fotos: Reiner Schreier)

Vorschau auf Veranstaltungen im Mai 2022

Müllwanderung am 7. Mai 2022 in Langenberg

An dieser Stelle möchte ich noch einmal auf die geplante „Müllwanderung“ im Ort hinweisen.

Am 7. Mai treffen wir uns 10:00 Uhr an Treffpunkten der einzelnen Abschnitte.

Zur besseren Organisation haben wir, wie gehabt, Langenberg in vier Abschnitte (siehe beigefügtes Bild) eingeteilt.



(Collage: Reiner Schreier)

ALPAKA
HERZ - PROJEKT

Alpaka-Wanderungen ...
Entspannung pur!

Sie suchen eine Auszeit der besonderen Art? Dann sind Sie bei unserer Alpaka-Wanderung richtig! Kulleraugen, ein Lächeln im Gesicht und immer neugierig, das sind die Charaktere unserer 4 Alpaka-Mädels.

Sie werden sich verlieben!

Was erwartet Sie?

- Kurze Einführung in die Welt der Alpakas und in unser Alpaka-Herz-Projekt
- Kennenlernen und Kuschelein
- Spaziergang mit den Mädels durch die herrliche Natur
- Gesamtdauer des Besuchs ca. 1,5 Stunden

Unsere Preise:

- Preis pro Person: 25,00 EUR
- Kinder und Jugendliche: 12,50 EUR
- Kinder bis 8 Jahre sind in Begleitung eines Erwachsenen frei
- Pro Alpaka nicht mehr als 3 Personen

Termine nach Vereinbarung

Kontaktdaten: alpakas@gutfoerstel.de

Treffpunkt:
Alterswohnsitz Gut Förstel – Försteistübchen
Elterleiner Straße 2
08352 Raschau-Markersbach


© Gut Förstel

Hinweis:
Bei extremen Wetterlagen wird die Wanderung verschoben. Bitte achten Sie auf geeignete Kleidung und festes Schuhwerk.
Da Alpakas auf Hunde angstvoll reagieren können, dürfen Hunde an der Wanderung leider nicht teilnehmen.

(Collage: Gut Förstel)

**Abschnitt I (rot) quasi die City von LA: ABV – Steffen Süß/
Treffpunkt: am Schwibbogen**

Elterleiner Straße vom Feuerwehrdepot bis zum Ortsausgang in Richtung Schwarzbach (einschließlich der Garagen) und Seitenwege (jeweils bis an den Schwarzbach), Straße der Solidarität von der Elterleiner Str. bis zur „Riedelscheune“ und Seitenwege, Weg zum Trinkwasserhochbehälter.

Abschnitt II (blau) Siedlung: ABV – Jens Kaufmann/Treffpunkt am Feuerwehrgerätehaus

Elterleiner Straße vom Feuerwehrdepot bis zum Ortsausgang Richtung Schwarzenberg und Seitenwege (jeweils bis an den Schwarzbach).

Siedlung: August Bebel Straße, Mittelstraße, Obere Straße, Hohlweg, Weg zum Kalkofen, Mühlstraße und Straße der Solidarität von der Mühlstraße bis zur „Riedelscheune“, Kirchsteig ab „Riedelscheune“ bis zum Emmmlerweg, alle Wege hoch zum Emmmlerfeld und um ihn herum.

Abschnitt III (grün) Haide: ABV – Reiner Schreier/Treffpunkt Grünhainer Str. 8 bei Fam. Pahlow

Grünhainer Straße, Gewerbestraße von Grünhainer Str. bis Teufelsweg, Grauler Berg ab dem Schwarzbach bis Gewerbestraße, Graulsteig von AH Möckel über das Huthaus „Gottes Geschick“ bis zum „Bienenhaus“ einschl. der Seitenwege in Richtung Oswaldtal/Köhlerhütte (Mönchsteig), Häuersteig vom Kunstschacht „Neu Gottes Geschick“ bis zum Huthaus „Alt Gottes Geschick“, Bergmannsweg ab St. Katharina bis zum Kunstschacht „Neu Gottes Geschick“

Abschnitt IV (gelb) Sportweg: ABV – Monika Keller/Treffpunkt an der Landpension

Sportweg ab Elterleiner Str. bis Flurgrenze Richtung Waschleithe (kleiner Bach), Weg nach Schwarzbach bis Flurgrenze, Weg zum Hasengut, Gewerbestraße bis Teufelsweg, „Teufelsweg“ zwischen Gewerbestraße und dem Schwarzbach.

Alle Langenberger sind aufgerufen unser Dorf vom Unrat zu befreien und somit etwas schöner zu machen.

Im Anschluss treffen wir uns alle auf dem Hundeplatz in Langenberg, wo es zum Abschluss einen kleinen Imbiss und Getränke für alle Helfer gibt.

Bitte meldet euch vorher bei den genannten ABV's bzw. beim Vorsitzenden des Ortsvereins für die Müllwanderung an.

Reiner Schreier/Telefon: 0151-12 123 884

E-Mail: ortsverein-langenberg@t-online.de

Zum Schluss

In der letzten Ausgabe hatte ich ein Foto veröffentlicht und die Leser gefragt wo dieses Bild entstanden ist.

Es handelte sich um die Überreste des ehemaligen Gasthauses „Wunderblume“ am Spitzberg bei Gottesgab im böhmischen Erzgebirge. Zahlreiche Einwohner unserer Gemeinde hatten sich gemeldet und die alle hatten auch die richtige Lösung parat, so musste das Los entscheiden.

Die glückliche Gewinnerin ist **Sylvia Meyer** aus Raschau.



„Die Langenberger Wanderfreunde an der Wunderblume“
(Foto: Reiner Schreier)

Die „Wunderblume“ war eine beliebte Einkehr bei Wanderungen im oberen Erzgebirge.

Mit der Aussiedlung der deutschen Bevölkerung nach dem zweiten Weltkrieg wurde die „Wunderblume“, so wie auch die anderen „Spitzberger Häuser“ als Unterkunft für vertriebene Tschechen und Slowaken genutzt.

DiesestammtenvorallemausGebietenimheutigenUngarnund kamen mit dem rauen Erzgebirgsklima auf über 1.000 Höhenmeter nicht zurecht.

Zunächst verfeuerten sie im Winter alles Brennbares aus den Häusern, vom Mobiliar über die Dielen bis hin zu den Türen. Anschließend verschwanden sie in andere Gegenden.

Die Gebäude verfielen zusehend und Plünderer, welche sich mit Baumaterialien versorgten, taten ein Übriges.

Von den Spitzberger Häusern sind noch einige Mauern erhalten, von der „Wunderblume“ nur noch die Treppe, die in den Biergarten führte und ein alter Brunnen.

Heimatsfreunde haben dort eine Sitzgruppe aufgestellt und ein paar Fotos erinnern an das ehemalige Gasthaus.



„Das ehemalige Gasthaus „Wunderblume“ (Foto: privat)

Einer der letzten Pächter des Gasthauses (A. Kolitsch) hat um 1935 die Herausgabe Ansichtskarten von dem Gasthaus in Auftrag gegeben.

Auf einer Ansichtskarte ist die Höhenangabe mit 1.111 m vermerkt. Das ist falsch, denn der Spitzberg selbst ist 1.115,4 m hoch und vom Gasthaus hoch auf den Gipfel (der übrigens Schutzgebiet ist und nicht betreten werden darf) sind es noch gut 70 Höhenmeter.

Die Überreste der Wunderblume liegen auf 1.048 m ü NHN



„Das ehemalige Gasthaus „Wunderblume“ (Foto: privat)

Der Name „Wunderblume“ geht zurück auf eine alte Sage:

„Die Wunderblume auf dem Spitzberge bei Gottesgab“

„In südwestlicher Richtung von Gottesgab erhebt sich der kegelförmige basaltische, mit Wald bedeckte Spitzberg (1.115,4 m ü NHN).

Auf demselben stand nach der Sage in alten Zeiten ein großes, festes Schloss. Dort hauste mit gleichgesinnten Spießgesellen ein Ritter, der als Räuber und Mörder sich in der ganzen Gegend furchtbar machte.

Einst geschah es, dass ein greiser Mönch aus dem nahen Kloster zu Mariasorg bei dichtem Nebel sich auf dem öden Heideplateau verirrt und in die ruchlosen Hände dieser Räuber fiel.

Sie schleppten den Priester auf ihr schwer zugängliches Raubnest und warfen ihn unbarmherzig ins Burgverlies, wo er eines qualvollen Hungertodes sterben sollte.

Als die gottlosen Missetäter im Saale sich bei lärmendem Becherklang ihrer ausgeführten Verbrechen in frechen Lästerreden rühmten, sank der dem Tode überlieferte Mönch auf die Knie und flehte im inbrünstigen Gebete zu Gott, dem starken Helfer in der Not, dass er die berüchtigte Mörderburg in einen Schutthaufen verwandle.

Plötzlich machte ein furchtbarer Donnerschlag die Mauern des stolzen Schlosses wanken, sie stürzten zusammen und begruben die Räuber unter ihren Trümmern, nur der Mönch wurde gerettet. Die angehäuften Schätze aber versanken in des Berges inneren Schoß.

Nach langen Jahren träumte einmal einem armen, frommen Hirtenjungen drei Nächte hintereinander, dass er dazu erkoren sei, den im Innern des Spitzberges verborgenen Schatz zu heben.

Zwei Tage hatte er schon seine Kühe auf diesem Berge geweidet, und noch war ihm kein Anzeichen geschehen. Als er nun am dritten Tage - es war der Karfreitag - wieder seine Herde am Spitzberge hütete, sah er auf einmal auf einem nahen

Felsblocke eine wunderschöne gelbe Blume stehen.

Ei, dachte er, eine so schöne Blume habe ich in unseren Bergen und Tälern noch nicht gesehen! Ich werde sie pflücken und auf meinen Hut stecken, gewiss werden alle daheim die Schönheit der Blume bewundern.

Gedacht, getan. Kaum hatte er aber mit der Blume den Hut geschmückt, als unter einem fürchterlichen Knall sich der Berg aufhat.

Der Hirt sah sofort eine weitgeöffnete Tür im Felsen, vor der ein kaum spannenhohes Männlein stand, das ihm zu folgen winkte. Obwohl er durch diese unerwarteten, wunderbaren Vorgänge für den Augenblick aus der Fassung gekommen war, nahm er doch allen Mut zusammen und schritt seinem Führer nach.

Der Weg ging erst durch dunkle, dann magisch erleuchtete Gewölbe, deren Wände diamantartig glitzerten, bis beide endlich in einen überaus prachtvollen Saal gelangten, der mit den kostbarsten Schätzen aller Art angefüllt war, und in dessen Mitte sich eine weißgekleidete Jungfrau befand.

Diese betrachtete den erstaunten Hirtenjungen mit freundlichen Blicken und hub dann lächelnd an: „Hier hast du die feinsten und auserlesensten Speisen, genieße von ihnen! Wohin du blickst, sind ganze Haufen von Gold, Perlen, Edelsteinen und köstlichen Gewanden aufgeschichtet. Nimm dir davon, soviel Dein Herz begehrt, doch vergiss das Beste nicht!“

Der Junge, durch die vernommenen Worte ermutigt, griff nach den besten Speisen und aß und trank, steckte sich hernach Hut und Taschen voll Gold und Edelsteine, und schickte sich zum Rückwege an.

„Vergiss doch das Beste nicht!“ Rief lauter und ängstlicher zum zweiten Male die Jungfrau mit flehenden Gebärden.

Der Hirtenjunge spähte umher und erblickte zu seiner Verwunderung eine Peitsche, welche vortrefflich zu seinem Geschäfte zu passen schien.

Da dachte er: Du hast dir schon von allen Schätzen im Überfluss genommen, diese Peitsche da wird jedenfalls das Beste für dich sein! Mithin griff er ohne Bedenken nach der Peitsche. Da fing aber die Jungfrau bitterlich zu weinen und zu wehklagen an, ein plötzlicher Donnerschlag erschütterte den Saal so, dass der Boden unter den Füßen des Hirten wankte, der im Nu wieder auf der Oberfläche des Berges stand. Jetzt erst erinnerte er sich an seine Wunderblume.

Mit Hast griff er an den Hut, um sie herab zunehmen, aber er bemerkte zu seinem größten Leidwesen, dass er sie unter den Schätzen im Felsensaale zurückgelassen habe. - Mit den Worten: „Vergiss doch das Beste nicht!“ Hatte die Jungfrau die gelbe Blume, den Schlüssel zum verzauberten Schlosse gemeint.

Hätte der Junge dieselbe nicht vergessen, so würde er nicht nur die Jungfrau von ihrem Zauber befreit, sondern auch den ganzen Schatz gehoben haben.

Seit dieser Zeit hat niemand die Zauberblume, die alle tausend Jahre einmal zum Vorschein kommen soll, auf dem Spitzberge gefunden, in dessen Innerem auch der Schatz noch heute verborgen liegt.

Der Hirtenjunge aber, der ein reicher Mann wurde, wäre zweifellos noch reicher und glücklicher geworden, wenn er nicht das Beste vergessen hätte.“

Nach Eduard Wenisch, „Sagen aus dem Joachimsthaler Bezirke“, Eigenverlag des Verfassers, Joachimsthal 1882, S. 72 ff.

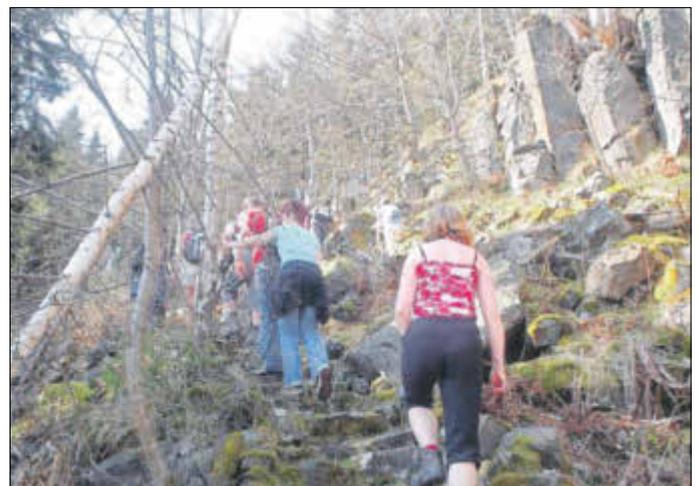
Nun hätte ich noch ein neues Bilderrätsel:

Das Foto zeigt einen Weg hoch auf einen Berg. Diesmal möchte ich den Namen des Weges wissen.

Er ist gar nicht so weit weg von Raschau-Markersbach. Der Weg auf den Berg befindet sich in einer unserer Nachbarorte (Schwarzenberg, Rittersgrün, Tellerhäuser, Oberwiesenthal, Crottendorf, Scheibenberg, Elterlein, oder Waschleithe).

Wer die richtige Lösung weiß, darf mir dies **am 08. Mai 2022**, ganztägig, per Telefon, E-Mail, (Kontaktdaten stehen weiter vorn unter „Müllwanderung“) oder auf anderen Wege übermitteln.

Unter den richtigen Lösung wird wieder ein kleiner Preis ausgelost.



„Welchen Namen trägt dieser Weg?“ (Foto: Reiner Schreier)

Viel Spaß beim Rätseln.

Ja, und immer noch werden Wahlhelfer für die Bürgermeister und Landratswahl am 12 Juni gesucht.

Also gebt euch einen Ruck und meldet euch!

Bleibt fei alle racht schie gesund, halt eich an de gelockerten Hygieneregeln un lässt eich impfen.



„Palmsonntag am Fichtelberg – 10. April 2022“
(Foto: Reiner Schreier)

Reiner Schreier
Ortsverein Langenberg e. V.

Kirchliche Nachrichten für Mai 2022

**Evangelisch-methodistische Kirche – Bezirk Raschau
Johanneskirche Raschau, Schulstr. 24**

Mittwoch, 04.05.

19.30 Uhr Bibelgespräch im Gemeinderaum

Sonntag, 08.05.

10.00 Uhr Familien-Gottesdienst

Montag, 09.05.

19.30 Uhr Friedensgebet in der Kapelle Markersbach

Mittwoch, 11.05.

14.00 Uhr Seniorenkreis

20.00 Uhr Online-Bibelgespräch

Sonntag, 15.05.

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 16.05.

19.00 Uhr Friedensgebet in der Kapelle Markersbach

Sonntag, 22.05.

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 23.05.

19.30 Uhr Friedensgebet in der Kapelle Markersbach

Mittwoch, 25.05.

15.00 Uhr Frauenkreis

Sonnabend, 21.05.

14.00 Uhr Einsegnung zur Goldenen Hochzeit von Heiderose und Joachim Sehmisch

Sonntag, 29.05.

10.00 Uhr Gottesdienst

11.00 Uhr KIKO online - Zoom-Übertragung für zuhause

Montag, 30.05.

19.30 Uhr Friedensgebet in der Kapelle Markersbach

Sonntag, 05.06. - Pfingstfest -

9.30 Uhr Bezirks-Gottesdienst mit Sendungswort des Bischofs von der Jährlichen Konferenz und Kindergottesdienst

Für eventuelle Änderungen nach Redaktionsschluss beachten Sie bitte die Aushänge in unseren Schaukästen.

Weitere Informationen sind auf www.emk-raschau.de zu finden.

Ortsteil Markersbach



**Veranstaltungen im Mai
mit dem EZV Markersbach e. V.**

- Mo., 16./30.,** Klöppeln
19.00 Uhr
- Sa., 7.,** 10.00 Uhr Müllwanderung (Abschlussgrillen am Kaiserhof-Gemeinde)
- Mi., 11.,** 18.00 Uhr Hüttenohmnd (Wildkräuterverkostung von Suppen und Salaten)
- Do., 19.,** 17.00 Uhr Kegeln
- Sa., 28.,** 9.30 Uhr Tschechien/Bozi Dar durchs Hochmoor zur Wunderblume/Lars Meyer

Hinweis für Juni:

Am Sonnabend, den 4.Juni findet unser Pfingstfest an der EZV Hütte statt. Alle sind recht herzlich dazu eingeladen. Beginn: 14.30 Uhr

**Frühlingsnachrichten
vom EZV Markersbach e. V.**



Endlich, nach langer Corona-Pause, konnten auch wir im EZV Markersbach e. V. die Vereinstätigkeiten wieder aufnehmen. Unser öffentliches Osterbasteln ist nun schon eine liebgezwonnene Tradition und wurde im April im Kaiserhof durchgeführt. Karin Richter und Helga Bein, Mitglieder unseres Vereines, brachten uns mit Ihren tollen Bastelideen eine große Vorfreude auf das nahende Osterfest. Über 40 große und kleine Gäste

nutzten das Angebot, um selbstgestaltete Geschenke für das Osternest zu basteln. Ein großes Dankeschön auch an alle anderen fleißigen Vereinsmitglieder, an die Gemeinde Raschau-Markersbach, insbesondere an den Bauhof, die den Nachmittag mit ausgestalteten.

M. Riedel





Alles aus einer Hand.
Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.

VISITENKARTEN & BRIEFBÖGEN

FLYER & BEILAGEN

GASTROARTIKEL

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!



Jahreshauptversammlung
des EZV Markersbach e.V.
2022

Herzlichen Glückwunsch an unsere Heimatfreundin Christine Bohous zur Verleihung des Ehrenabzeichens des Erzgebirgsvereins „Schlegel und Eisen“ in Gold



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Wolfgang Buttkus

Ihr Medienberater im

Amtsblatt Raschau-Markersbach

Wie kann ich Ihnen helfen?

0151 23425046

wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Hilfe für die Menschen
in der Ukraine



Die **LINUS WITTICH Medien KG** unterstützt den Spendenaufruf von „Bündnis Entwicklung Hilft“ und „Aktion Deutschland Hilft“.

Spendenkonto:

DE53 200 400 600 200 400 600

Stichwort: Nothilfe Ukraine

www.spenden-nothilfe.de



Helfen Sie mit. Jede Spende zählt ♥

Tag des Wassers 2022

Seit 1993 wird im März jedes Jahres der Tag des Wassers begangen.

Dieses Jahr steht er unter dem Motto „Grundwasser schützen“. Der Wasserbedarf pro Mensch beträgt 127 Liter am Tag.

Wir können uns glücklich schätzen unser Trinkwasser für Markersbach kommt aus einer Quelle vom Gipfel des Fichtelbergs und gehört zur wichtigsten Trinkwasserversorgung.

Am 27. April 2022 machte sich unsere Wandergruppe auf Entdeckertour zur Wasserquelle unseres Schwimmbades.

Bademeister Steffen Weiß führte uns bergauf zur Bockstraße. Aus dem Waldgebiet der Hundsmarter kommt das Quellwasser für das Bad Markersbach und Steffen machte uns aufmerksam auf den Erhalt des Waldes, seinen Schutz besonders durch Klimawandel wie starke Stürme und Trockenheit. Wir kamen zur Sammelstelle des Quellwassers.



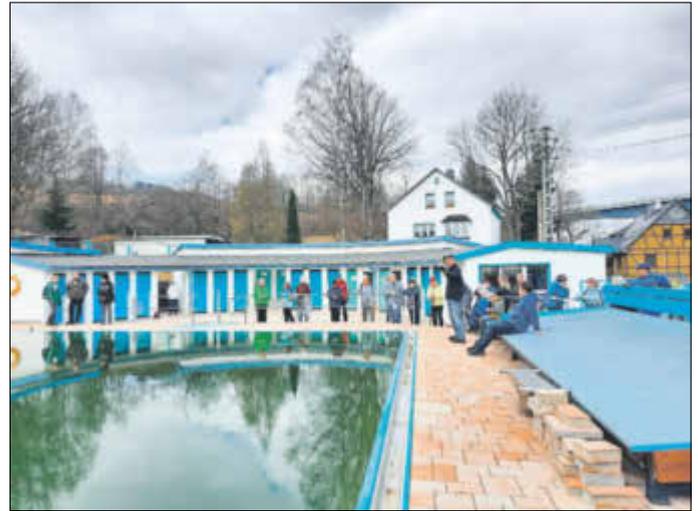
Von da ist das Wasser verrohrt bis zum „Wasserhäusel“, Wasserwerk Mittweida i. Erzg. 1920. Zwei große Tankbehälter und ein Überlauf steuert die Wassermenge. Steffen erläuterte uns viele Besonderheiten über den Erhalt der Anlage.

Nun ging es weiter bergab auf dem Hang des ehemaligen „St. Gotthard“ Schleppliftes, der in mühevoller Eigeninitiative von der Familie Weiß gebaut wurde.



Das Wasser kommt im Rohr den Schrammweg herunter im Schwimmbad an. Aufmerksame Zuhörer hatte Steffen auch im Bad am Beckenrand. So ein schönes Bad verdanken wir auch Steffen und seiner Frau, der 2018 alle Arbeiten koordinierte, alles gut durchdacht hatte.

Und mit Unterstützung vieler jungen Leute, Sponsoren, Arbeitseinsätzen mit Muskelkräften, Durchhaltevermögen und dem Verein Miebner Rettungsring dieses Kleinod alle gemeinsam geschaffen haben.



Unser Steffen kennt sich auch mit der Technik aus, die nötig ist in der neuen Anlage für die Wasseraufbereitung. Qualitäts- und Hygiene-Bestimmungen sind genau zu beachten.

Badespaß ist in dem schönen, sauberen Bad immer zu genießen. Hier findet man Erholung und Entspannung für die Gesundheit. Kinder können Schwimmlehrgänge besuchen, sicheres Schwimmen erlernen, Schulsport ist möglich.

Das Freibad Markersbach ist sehr schön, es ist zum Wohlfühlen und die Liegewiesen laden ein.

Herzlichen Dank an Bademeister Steffen für die interessante, umfangreiche Führung und danke an seine Helfer.

Wir wünschen einen sonnigen, warmen Sommer mit Spaß im kühlen Nass von Bad Markersbach.



Schöne Frühlingszeit und Spaß am Wandern wünscht euch Irmhild



**Verteilung
Direkt in Ihren
Briefkasten.**

**LINUS WITTICH
Medien KG**

„Steig ei, mir fahrn in de Tschechei ...“

Unsere Wanderung beginnt in Bozi Dar und führt durch das Gottesgaber Hochmoor, das größte Naturschutzgebiet des Erzgebirges. Wir gehen mit der roten Markierung in Richtung Spitzberg, bis zu einer kleinen Lichtung auf der Ruinen ehemaliger Spitzberghäuser und wir das Gasthaus „Wunderblume“, das Ziel unserer Wanderung, finden.

Am Samstag, d. 28. Mai 2022 treffen wir uns auf dem P/P Schule 9.30 Uhr zur Abfahrt (Fahrgemeinschaft).

Festes Schuhwerk und eine kleine Marschverpflegung sind zu empfehlen, Personalausweis nicht vergessen.

Lars Meyer wird die Wanderung führen, freut euch auf eine erlebnisreiche Tour.

Glück auf! Eure Irmhild

Gartensparte Edelweiß Markersbach

Der Monat Mai lässt auch in unserer Gartensparte nicht nur die Blumen, Sträucher und Bäume erblühen, auch die Aktivitäten der Mitglieder nehmen wieder Fahrt auf!

Inzwischen können sich alle Gartenfreunde wie jedes Jahr über fließendes Wasser aus den intakten Leitungen freuen und auch das Gartenheim „erstrahlt“ regelrecht in seiner neuen Schönheit.



Für die am 7. Mai um 15 Uhr im Gartenheim stattfindende Mitgliederversammlung lädt der Vorstand alle Mitglieder ein und bittet darum, diese Versammlung im eigenen Interesse und im Interesse des Vereins wahrzunehmen.

Natürlich stehen traditionell Arbeitseinsätze in der Anlage auf dem Plan, die vorzugsweise am Samstag stattfinden, aber auch individuell mit dem Vorsitzenden, Herrn Manfred Meyer, vereinbart werden können.



In Anbetracht der steigenden Preise könnten unsere Gärten aber nun auch noch weitere Vorteile bieten:

Nicht nur die aktive Erholung inmitten des blühenden Paradieses und der unmittelbaren Waldnähe, auch der Anbau und der Verzehr des selbstangebautes Gemüses oder Obstes sind sparsame Alternativen und „Bio“ noch dazu!

Wir freuen uns sehr über neue Mitglieder, die einen der derzeit ungenutzten Gärten übernehmen wollen, die Auswahl reicht vom Mini-Garten (ca. 160 qm) ohne Bestand bis hin zum „Luxusgarten“ über 320 bis 500 qm. Für jeden Geldbeutel, für jeden Geschmack bieten wir derzeit Möglichkeiten zur Entfaltung der Kreativität.

Schauen Sie einfach mal vorbei, verbinden Sie Ihren Spaziergang, Ihre Wanderung mit einem Abstecher in unsere Anlage und genießen Sie immer wieder den traumhaften Blick über unser schönes Erzgebirge!

G. Silabetzschky-Vogel

Evang.-Luth. Kirche Markersbach

Mai 2022

Mittwoch, 04.05.22

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Donnerstag, 05.05.22

15.30 Uhr Jungschar Kl. 4 - 6

Sonntag, 08.05.22 – Jubilate

09.30 Uhr Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation

Ablauf: ab 09.00 Uhr Treffen der Jubelkonfirmanden im Pfarrsaal

09.30 Uhr Gottesdienst

11.00 Uhr Gruppenfotos

Donnerstag, 12.05.22

15.30 Uhr Christenlehre Kl. 1 - 3

Sonntag, 15.05.22 – Kantate

08.30 Uhr Gottesdienst (e), par. Kindergottesdienst

Mittwoch, 18.05.22

15.00 Uhr Feierabendkreis

Donnerstag, 19.05.22

15.30 Uhr Jungschar Kl. 4 - 6

Sonntag, 22.05.22 – Rogate

10.00 Uhr Gottesdienst (a), par. Kindergottesdienst

Donnerstag, 26.05.22 – Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Gottesdienst an der Freilichtbühne in Breitenbrunn

Sonntag, 29.05.22 – Exaudi

09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst (e) mit Pfr. i. R. Preißler in Pöhla

Sonntag, 05.06.22 – Heiliges Pfingstfest

10.00 Uhr Gottesdienst (a), par. Kindergottesdienst

Montag, 06.06.22 – Pfingstmontag

10.00 Uhr Gottesdienst in Scheibenberg an den Orgelpfeifen

(e) = Hl. Abendmahl im Gottesdienst

(a) = Hl. Abendmahl im Anschluss

Wöchentliche Veranstaltungen

Dienstag: 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag: 17.00 Uhr Kurrende in Pöhla

18.00 Uhr Flötenkreis in Pöhla

19.30 Uhr Kirchenchor in Pöhla

Freitag: 19.00 Uhr Junge Gemeinde

Samstag: 18.00 Uhr Vespergebet

Freude in unserer Gemeinde:

Die Heilige Taufe empfing am 10.04.22 Nila Hupke.

Konfirmiert wurden am 10.04.22:

Anni Dietze, Luise Wünsche, Cedric Heymann, Til Hupke, Moritz Seligmann

Kirchlich beerdigt wurden

am 19.04.22 Marianne Georgi (98 Jahre),

am 20.04.22 Gotthold Beuthner (87 Jahre).

Es grüßt herzlich

Euer Pfarrer Gaston Nogrady

Kirchliche Nachrichten für Mai 2022

Evangelisch-methodistische Kirche – Bezirk Raschau

Kapelle Markersbach, Bergstr. 1

Mittwoch, 04.05.

19.30 Uhr Bibelgespräch im Gemeinderaum Raschau

Sonntag, 08.05.

8.45 Uhr Familien-Gottesdienst

Montag, 09.05.

19.30 Uhr Friedensgebet

Mittwoch, 11.05.

20.00 Uhr Online-Bibelgespräch

Sonntag, 15.05.

8.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 16.05.

19.00 Uhr Friedensgebet

19.30 Uhr Frauenkreis

Mittwoch, 18.05.

14.00 Uhr Seniorenkreis

Sonnabend, 21.05.

14.00 Uhr Einsegnung zur Goldenen Hochzeit von Heiderose und Joachim Sehmisch in der Johanneskirche Raschau

Sonntag, 22.05.

8.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 23.05.

19.30 Uhr Friedensgebet

Sonntag, 29.05.

8.45 Uhr Gottesdienst

11.00 Uhr KIKO online – Zoom-Übertragung für zuhause

Montag, 30.05.

19.30 Uhr Friedensgebet

Sonntag, 05.06., - Pfingstfest -

9.30 Uhr Bezirks-Gottesdienst mit Sendungswort des Bischofs von der Jährlichen Konferenz und Kindergottesdienst in der Johanneskirche Raschau

Für eventuelle Änderungen nach Redaktionsschluss beachten Sie bitte die Aushänge in unseren Schaukästen.

Weitere Informationen sind auf www.emk-raschau.de zu finden.

www.sweezy-club.de

Sweezy CLUB

DIESES JAHR WIRD GESCHICHTE GESCHRIEBEN.

ES WIRD GRÜN. **CLUB**

DU KANNST JETZT VON ANFANG AN DABEI SEIN.

IN DESSAU ENTSTEHT DAS GRÖSSTE GRÜNE PARTYPARADIES EUROPAS.

FESTIVAL | CLUB | HOTEL
365 TAGE 24/7

365/24/7

FESTIVAL

AUF SWEeZY-CLUB.DE KANNST DU UNS KENNENLERNEN UND DU ERHÄLTST DAUERHAFT KOSTENLOS:

www.sweezy-club.de

12556

NABU

Werden Sie Moor- und Klimaschützer!

Gärtnern Sie torffrei!

Hier wird schon überall torffrei gegärtnert

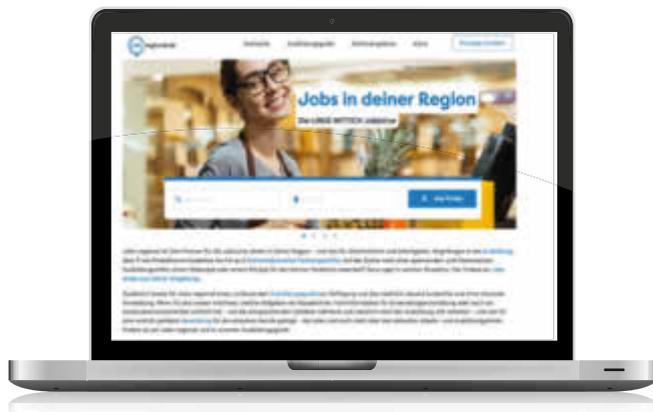
→ Weitere Infos unter www.NABU.de/moorschutz

Arcoimages/J. de Cuveland



MEDIA-DATEN 2022

Formate | Preise | Erscheinungsweise



Mobile Jobsuche einfach & schnell

Für Arbeitgeber ist es heute eine der größten Herausforderungen qualifiziertes Personal zu finden. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Ihnen diese Suche zu erleichtern. Jobs-regional.de ist Ihr Partner für die Jobsuche direkt in Ihrer Region – und das für Arbeitnehmer und Arbeitgeber.



1. Auf Wunsch mit
Designservice*



2. an Ihren
Berater



3. und **qualifiziertes
Personal** finden

Erscheinungsdauer: Vier Wochen

Erscheinungstermin: Frei wählbar

Anzeigenschluss: Es gelten unsere regulären Anzeigenschlüsse

Onlineauftritt

Nur im PDF-Format auf: jobs-regional.de

Preise

79,- Euro für Online-Leistung, zzgl. MwSt.

*Preis für Designservice auf Anfrage

*79,- Ortspreis | 92,94 € Grundpreis

Allgem. Geschäftsbedingungen:

Derzeit gültige AGBs stehen zum Download unter www.wittich.de/agb bereit.

Preise gelten zzgl. ges. MwSt.



Isolieren Sie die Zahlen!

2		5			3	1		9
	6				8		2	
		3		1	4		5	
				3		7		5
6		8			2			
	3		5	9		2		
	2		3				8	
5		7	6			9		1

Hilfe in schweren Stunden

Vorher für Danach sorgen

Anzeige

Einen sogenannten Dauergrabpflegevertrag kann man schon zu Lebzeiten für sich selbst abschließen - und damit vorher schon für danach sorgen. Ebenso lässt sich ein solcher Vertrag natürlich für verstorbene Angehörige vereinbaren. Dauergrabpflegeverträge werden bundesweit von zahlreichen Friedhofsgärtnereien angeboten und können einzelne Punkte beinhalten - etwa die erstmalige Grabgestaltung, die saisonale Bepflanzung, besondere Gestecke zum Todestag und Totengedenktagen oder die kontinuierliche Grabpflege.

Das Besondere eines Dauergrabpflegevertrags: Er ist so individuell wie die Menschen, die ihn abschließen. Die Verbraucherschützer der Stiftung Warentest haben in „Finanztest“ (Ausgabe 1/2019) erstmals solche Absicherungen untersucht. Der Rat der Experten: „Wir empfehlen einen Dauergrabpflegevertrag vor allem zur Vorsorge.“ Und ein weiteres Ergebnis der Verbraucherschützer: „Das Geld der Kunden ist dort sicher.“

Die gewünschten Dienstleistungen werden schriftlich in einem Vertrag zur Dauergrabpflege festgehalten, den der Kunde direkt mit der Friedhofsgärtnerei seines Vertrauens abschließt sowie mit einer regionalen Treuhandstelle oder Genossenschaft. Zu deren Aufgaben gehört es, das als Einmalbetrag gezahlte Geld sicher anzulegen und zu verwalten sowie zu kontrollieren, ob die vereinbarten Dienstleistungen vertragsgemäß ausgeführt werden.

djd 63987



Foto: djd/Gesellschaft deutscher Friedhofsgärtner/Caroline Seidel

Bestattungsdienste
Johannes Mann GmbH
 Verbindungsstraße 1, 09481 Scheibenberg

Familienbetrieb - seit 1959 im Dienst am Menschen

☎ 03 73 49 66 10 www.bestattung-mann.de

- Überführungen von jedem Sterbeort
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Beratung auch im Trauerhaus
- eigene Kühlung
- separates Abschiednehmen möglich
- Bestattungsvorsorge

Wir stehen Ihnen im Trauerfall helfend zur Seite, erledigen auf Wunsch alle Formalitäten und Wege.



Inh. Oliver Kaupp
 Breitenbachstraße 18
 72178 Waldachtal-
 Lützenhardt
 Nördlicher Schwarzwald
 Tel. 0 74 43 / 96 62 - 0
 Fax 0 74 43 / 96 62 60



sicher, herzlich und einfach gut!

Wochenpauschale Halbpension

7 Übernachtungen mit Halbpension,
 5 x Menüwahl aus 3 Gerichten
 1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x kaltes Vesper

p. P. **ab € 488,-**

Wochenpauschale garni

nur mit Frühstück p. P. **ab € 397,-**

Die kleine Auszeit

von Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
 2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
 1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obstteller
 1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein

2 Nächte p. P. **ab € 196,-**

Schwarzwaldversucherle

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
 4 oder 5 Nächte mit Halbpension p. P. **ab € 289,-**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
 fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Wir freuen uns auf Sie!

JOBS
IN IHRER REGION

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

Oder direkt online bewerben: jobs-regional.de

Chronologie eines Jobwechsels

Anzeige

Die Gründe für einen Jobwechsel sind vielfältig, doch immer folgt dieser Prozess einem bestimmten Ablauf. Ist nach reiflicher Überlegung, die Entscheidung für einen beruflichen Neustart gefallen, beginnt die Bewerbungsphase. Recherchieren Sie Jobangebote, stellen Sie aktuelle und ansprechende Unterlagen zusammen und bewerben sich. Haben Sie nach erfolgreichem Vorstellungsgespräch eine Zusage erhalten, warten Sie mit der Kündigung noch bis zum tatsächlichen Erhalt des neuen Arbeitsvertrages. Ist dieser unterschrieben, kündigen Sie Ihren bisherigen Job – unbedingt schriftlich und handschriftlich unterschrieben und unter Einhaltung der Kündigungsfrist. Informieren Sie zeitgleich Ihren Chef. Dabei müssen Sie keine Erklärungen abgeben, sollten sich aber für die gute Zusammenarbeit bedanken. Erst jetzt informieren Sie Ihre Kollegen. Verhalten Sie sich am Arbeitsplatz weiterhin zuverlässig und professionell und unterstützen Sie die Einarbeitung eines Nachfolgers nach Kräften. Neben der Übergabe von Aufgaben sollten Sie auch die Übergabe von Arbeitsmaterial, Laptop, Diensthandy und ähnlichem abklären. Keinesfalls dürfen Sie etwas mitnehmen – das wäre Diebstahl und könnte noch zur fristlosen Kündigung führen. Sie haben das Anrecht auf ein qualifiziertes Arbeitszeugnis. Wird dieses nicht automatisch ausgestellt, können Sie es einfordern. Auch Ihren restlichen Urlaubsanspruch sollten Sie ansprechen, dieser kann genommen oder aber ausgezahlt werden. Ist der letzte Arbeitstag da, sorgen Sie für einen positiven Abschluss, sei es mit einem Ausstand, einem Abschieds-Rundgang durch den Betrieb oder eine Abschiedsmail an Kollegen und Kunden.

WIR SUCHEN DICH!

HIER GIBT ES JOBS!

www.sportpark-rabenberg.de

SPORTPARK
RABENBERG

Alterswohnsitz
Gut Förstel

www.gutfoerstel.de

UNSERE TAGESPFLEGE IM GUT FÖRSTEL

- Umfangreiches Pflege- und Betreuungsangebot
- Abwechslungsreiche Mahlzeiten
- Erfahrenes, motiviertes und freundliches Pflege- und Betreuungsteam
- Fahrdienst

Alterswohnsitz Gut Förstel, Elterleiner Str. 2, 08352 Raschau – Markersbach
E-Mail: tagespflege@gutfoerstel.de, Telefon: 03774 132-0

vor Ort
IHR FACHMANN

Geld sparen und Klima schützen dank Heizungsoptimierer

Anzeige

Hoher Energieverbrauch - was tun? Experten empfehlen, alle Komponenten der Heizungsanlage überprüfen und notwendige Reparaturen und Einstellungen vornehmen zu lassen. Beispiel hydraulischer Abgleich: Dieser bewirkt, dass jeder Heizkörper genau die Menge an Heizwasser erhält, die erforderlich ist, um Wärme zügig transportieren zu können. In der Folge verbessert sich das Wohnklima, der Energieverbrauch sinkt. Kräftig sparen lässt sich auch durch einen Thermostatwechsel. Denn moderne Regler überwachen selbsttätig die Raumtemperatur. Das Beste: Im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) wird der Thermostatwechsel in Verbindung mit dem hydraulischen Abgleich bezuschusst.

HLC

GEHLERT GmbH
Heizungs- & Sanitärtechnik
seit 1932

Ihr Fachbetrieb für moderne, umweltfreundliche Heiztechnik und zeitgemäße Sanitärinstallation

- **Energieberatung**
- **Ausführung** • **Kundendienste**

Hauptstraße 96 • 08352 Raschau
Tel. 03774/176460 • Fax 03774/1764619